

Unerwartete Mehrausgaben

Weinstadt Die Stadt muss Projekte schieben und Kredite aufnehmen, um ihr Finanzloch zu stopfen.

Es sind keine guten Nachrichten gewesen, die der Kämmerer Ralf Weingärtner in der Gemeinderatsitzung am Donnerstagabend zu verkünden hatte. Denn nach dem von ihm vorgelegten Finanzzwischenbericht für das laufende Jahr wird eine Finanzierungslücke im Vermögenshaushalt Weinstadts klaffen.

Die Gründe hierfür: Zum einen müsse wegen des engen Zeitplans hinsichtlich des 750-Jahre-Jubiläums Strümpfelbachs im nächsten Jahr für die Generalsanierung der dortigen Halle mehr Finanzmittel aufgewendet werden als geplant. 1,5 Millionen Euro sind für die Maßnahme im diesjährigen Etat eingestellt worden, während der Rest der 2,59 Millionen Euro teuren Investition eigentlich im Haushaltsplan des kommenden Jahres hätten finanziert werden sollen. Zum anderen kommt auch die Ortskernsanierung Beutelsbachs die Stadt teurer als gedacht. Insgesamt betrage der Mehrbedarf durch beide Projekte rund 1,77 Millionen Euro, erklärte Weingärtner.

Zum Teil könne das Finanzloch zwar gestopft werden, indem einige Arbeiten am Strümpfelbacher Rathaus sowie die Verlegung von Parkplätzen an der Ziegeleistraße verschoben werden. Zudem würden die für die Einrichtung der Ganztagschule in Großheppach eingestellten Gelder nicht in vollem Umfang abgerufen werden, weil das Projekt schlicht noch nicht so weit sei. „Aber es bleibt ein Finanzdelta von 755 000 Euro, das wir nicht mit Eigenmitteln finanzieren können.“ Einziger Ausweg daher: eine zusätzliche Kreditaufnahme. *lui*

Leutenbach/Korb

Landes- und Kreisstraße gesperrt

Wegen Instandsetzungsarbeiten wird der etwa zwei Kilometer lange Streckenabschnitt der Landesstraße 1127 zwischen der B-14-Ausfahrt Leutenbach und dem sogenannten Weiler Kreisel von Montag, 4. August, bis Sonntag, 14. September, in Richtung Affalterbach voll gesperrt. Darauf macht das Landratsamt aufmerksam. Der Grund für die Maßnahme sei der schlechte Straßenzustand. Die Umleitungsstrecken sollen ausgeschrieben werden.

Ebenfalls von Montag an wird auf der Kreisstraße zwischen Kleinhappach und der Ortsmitte Korb die Fahrbahn erneuert. Wie die Gemeinde mitteilt, wird dazu der Bereich zwischen dem Ortsausgang Kleinhappach und der Kreuzung der Tal- mit der Buoher Straße abgeriegelt. Die Gemeindeverbindungsstraße zwischen Korb und Waiblingen-Beinstein wird während der Bauzeit, die bis Samstag, 23. August, andauern soll, auch sonntags freigegeben. *fro*

Schickes aus Albtraumkrawatten

Backnang Mit der Nähmaschine ins Freibad: Im Rahmen des Klimaschutzprojekts Klik sind gestern bei einem Workshop am Rand des Schwimmbeckens neue Kreationen entstanden. *Von Annette Clauß*

„A bseilen“ ist das Wort, das Nikolai bei der Lautsprecherdurchsage im Backnanger Freibad verstanden hatte. Coole Aktion, hat der 13-Jährige gedacht – und sich gleich mal auf die Suche nach der Kletterwand gemacht. Vergeblich. Denn im Mineralfreibad wird an diesem Freitagnachmittag nicht gekraxelt, sondern genäht. Modisches aus ollen Klamotten, auf Neudeutsch: „Upcycling“, steht auf dem Programm, das im Rahmen des kreisweit laufenden Projekts „Klik“ im Schwimmbad stattfindet (siehe auch „Klik steht für Klimaschutz“).

Kein Seil weit und breit also, dafür ist jede Menge Garn vorhanden. Ein Glück, dass Nikolai flexibel ist. Und so setzt er sich eben an eine der Nähmaschinen, die auf einer Bierbank bereit stehen, und macht für seine Freundin Svenja eine Umhängetasche. Dazu verwendet er eine Jeanshose, der er die Beine abgeschnitten hat. Nun verschließt er routiniert die Löcher mit einer sauberen Naht. Tragegriffe braucht die Tasche noch. „Was hältst du davon?“ fragt Nikolai und hält Svenja zwei ausrangierte Krawatten vor die Nase. „Prima Idee“, findet die 13-Jährige.

„Für uns geht es jetzt erst richtig los.“ Silke Müller-Zimmermann nickt zustimmend. Sie sitzt an der Nähmaschine neben Nikolai und unterstützt die zehnjährige Janice bei der Taschenherstellung. Dass sie sich mal freiwillig und freudig mit Nadeln und Faden beschäftigen würde, hätte Silke Müller-Zimmermann bis vor kurzem nicht für möglich gehalten. „Handarbeit war früher gar nicht mein Ding. In der achten Klasse hat mich die Lehrerin sogar mal aus dem Nähunterricht geworfen“, sagt die Weissacherin und lacht: „Ich lag immer im Clinch mit der Nähmaschine.“

Inzwischen aber hat sie ihre Trompete gegen ein solches Gerät eingetauscht und schneidet munter drauf los. Abgelegte Herrenhemden, alte Jeanshosen und ausgemusterte T-Shirts machen so unverhofft einen Karrieresprung – aus dem Altkleidersack in das Schrankfach mit den Lieblingsklamotten. Das spart Geld, Rohstoffe und Kohlendioxid und genau das ist das Ziel des Klimaschutzprojekts „Klik“.

Tina Unold aus Unterweissach ist ebenfalls eine sehr aktive Klik-Teilnehmerin und hat als neues Lieblingsobjekt die Krawatte entdeckt. Mehrere Exemplare davon näht sie zum Beispiel zu Miedern oder breiten gemusterten Gürteln zusammen. „Kürzlich hab ich so einen Gürtel zu einem eher öden schwarzen Cocktailkleid angezogen“, sagt Tina Unold – ein echter Hingucker. „Jede Krawatte für sich betrachtet ist ein Albtraum, aber kombiniert sehen sie fast aus wie von Versace.“ „Man sollte wirklich nichts wegwerfen“, sagt eine Freibadbesucherin und nimmt die Kreationen in Augenschein. Genau das ist



Janice näht mit Silke Müller-Zimmermanns Hilfe eine Tasche aus einer Jeans. Foto: Stoppel

das Ziel der Klinkerinnen. „Wir wollen die Idee, Sachen wieder zu verwerten, salonfähig machen“, sagt Silke Müller-Zimmermann. Im Bildungszentrum Weissacher Tal hat sie Upcycling im Unterricht angeboten und im Herbstprogramm der Volkshochschule Backnang gibt es gleich mehrere Kurse zu diesem Thema. An jedem zweiten Donnerstag im Monat treffen sich experimentierfreudige Näherinnen und Näher in der Schillerstraße 9 in Weissach zum offenen „Repair-Café Textil“. In der Backnanger Bar „Das Wohnzimmer“ bietet die Modedesignerin Claudia Fischer regelmäßig mittwochs eine „Nähstube“ an. Und so sagt Silke Müller-Zimmermann nach fast einem Klik-Projektjahr zufrieden: „Für uns geht es erst richtig los.“

➔ Mehr zum Thema im Internet unter www.klik-co2.de und www.codierbar.com

KLICK STEHT FÜR KLIMASCHUTZ

Projekt Klik ist die Abkürzung für „Klimafreundlich im Alltag CO₂ einsparen“ und geht auf eine Initiative der Energieagentur und des Solarvereins Rems-Murr zurück. Das Ziel ist es, den Kohlendioxidausstoß innerhalb eines Jahres um 100 000 Kilogramm zu reduzieren, ohne dass die Projektteilnehmer deswegen im Dunkeln sitzen müssen.

Teilnehmer Am Klik-Projekt nehmen 110 private Haushalte aus dem Landkreis teil: Singles und Familien, Rentner und Berufstätige. Rund ein Drittel des gesamten CO₂-Ausstoßes wird von privaten Haushalten verursacht.

Abschluss, „Klik“ endet mit einer großen Abschlussfeier nebst Festakt, das am 21. September von 16 Uhr an im evangelischen Gemeindehaus in Welzheim stattfindet. *anc*

Notsanierung nach Brand

Schorndorf Das Kinderhaus in Miedelsbach kann nur noch eingeschränkt betrieben werden.

Kaum neun Monate nach der Eröffnung ist das neu errichtete Kinderhaus im Schorndorfer Teilort Miedelsbach ein Sanierungsfall. Ein Brand im Technikraum hatte in der Nacht zum 17. Juni umfangreiche Löschwasserschäden nach sich gezogen, die jetzt aufwendig getrocknet werden müssen. Gegenwärtig würden Teile des Estrichs entfernt, sagte der Schorndorfer Baubürgermeister Andreas Stanicki gestern auf Anfrage. Nur ein Gruppenraum sei noch benutzbar, zwei Kindergartengruppen seien ausgelagert worden: eine in die benachbarte Tannbachhalle, eine weitere Gruppe ist kurzerhand zu einer Waldgruppe umdeklariert worden. „Für die Eltern ist das sicherlich nicht angenehm“, räumte Stanicki ein.

Über die Höhe des Schadens gibt es noch keine Schätzungen, im ungünstigsten Fall könnte es allerdings ein sechsstelliger Betrag sein, sagte der Baubürgermeister. Ein Gutachter habe die elektrischen Einrichtungen zum Teil ausgebaut und zur Untersuchung mitgenommen. Erkenntnisse, was den Brand ausgelöst habe, gebe es noch nicht. Glück im Unglück sei jedoch, dass im Falle eines fast neuen Gebäudes die Versicherungen den Schaden in voller Höhe und nicht nur den Zeitwert ersetzen.

Das Ausmaß erhöht habe der Umstand, dass der neue Kindergarten nach Passivhausstandard gebaut worden sei, sagte der Baubürgermeister. Unter dem Fußboden seien bei solchen Häusern Kanäle zur Belüftung versteckt, welche das eindringende Löschwasser in den Estrich und die Wände verteilt hätten. Dass ein anderes Vorgehen der Feuerwehr den Schaden verringern hätte können, ist laut Stanicki nicht wahrscheinlich. Es sei ein erfahrener Einsatzleiter vor Ort gewesen, der im Hauptberuf bei der Berufsfeuerwehr der Landeshauptstadt tätig sei.

Mindestens bis in den Herbst hinein werden die Reparaturen noch brauchen, mutmaßt der Baubürgermeister. Es seien nun Trocknungsgeräte aufgestellt worden, um die Feuchtigkeit aus dem Estrich wieder herauszulösen.

Es ist bereits der zweite Neubau, welcher der Stadt Schorndorf in jüngster Zeit Probleme bereitet. Die ebenfalls nach Passivhausstandard gebaute Lauswiesenhalle im Nachbarort Haubersbronn konnte wegen Baufehlern monatelang nicht voll genutzt werden. *hll*

Winnenden

Aufsichtsrat wird öffentlich tagen

Aufgrund eines Antrags der Alternativen Liste (Ali) hat der Winnender Gemeinderat beschlossen, eine Änderung des Gesellschaftsvertrags der Stadtwerke rechtlich prüfen zu lassen. Demnach sollen die Sitzungen des Aufsichtsrats in Zukunft öffentlich tagen. Dadurch solle gewährleistet werden, dass unter anderem die Belange der städtischen Bäder, die in die Regie der Stadtwerke übergehen, wie bisher transparent bleiben. „Wir sehen das Spannungsfeld zwischen einem in Konkurrenz mit anderen stehenden Unternehmen und der öffentlichen Kontrolle“, sagte der Oberbürgermeister Hartmut Holzwarth.

Dass einige Themen nicht öffentlich verhandelt werden können, sehen auch die Ali-Stadträte so. Eine Möglichkeit wäre, die Aufsichtsratssitzungen nach dem Modell der Gemeinderatsitzungen zu gestalten, also mit einem öffentlichen und einem nicht öffentlichen Teil, so Holzwarth. „Wir übernehmen damit eine Vorreiterrolle im Kreis“, kommentierte der SPD-Fraktions Sprecher Andreas Herfurth die Absicht, den Antrag in die Tat umzusetzen. *hsw*

Leute, Leute

Bachmann wird Amtsleiter

Der bisherige stellvertretende Leiter des Winnender Stadtentwicklungsamtes, Lothar Bachmann, ist nun vom Gemeinderat einstimmig zum Chef der Behörde gewählt worden. Der 61-jährige Stadtamtsrat ist seit dem 1. August 1974 in Diensten der Stadtverwaltung und gilt als ein ausgewiesener Fachmann für baurechtliche Angelegenheiten. Bachmann folgt auf Daniel Güthler, der seit dem vergangenen Jahr Technischer Bürgermeister in Kornwestheim (Kreis Ludwigsburg) ist. „Ich freue mich, dass Herr Holzwarth auf mich zugekommen ist“, sagte Bachmann nach seiner Wahl. Der Winnender Oberbürgermeister hatte ihn aufgefordert, sich zu bewerben. In seinem Amt gilt Lothar Bachmann bereits seit dem Weggang Güthlers als Führungsperson. *hsw*

HILFE IM NOTFALL

POLIZEI 110
FEUERWEHR 112
RETTUNGSDIENST 112
NOTRUF-FAX 112

ÄRZTE

Backnang südlich der Murr mit Allmersbach i.T., Weissach i.T., Auenwald und Steinbach/ Backnang nördlich der Murr mit Aspach, Kirchberg/Murr, Burgstetten, Oppenweiler und Strümpfelbach/Murrhardt mit Oberrot und Sulzbach/Murr: Ärztlicher Notfalldienst: Gesundheitszentrum Backnang, Karl-Krische-Straße 4 (Eingang Stuttgarter Straße, neben Sparkasse), 0 71 91/ 3 43 55 33. Werktagen 19 bis 23 Uhr, Wochenende und feiertags 8 bis 8 Uhr des Folgetages. **Waiblingen:** ärztlicher Notfalldienst in der Zentralklinik, Alter Postplatz 2, Fr 14 bis Mo 7 Uhr, Tel. 0 71 51/ 90 60 90. **Waiblingen-Stadt mit Beinstein:** 0 18 05/ 0 12-060 (18 bis 8 Uhr). **Waiblingen-Teillorte, Bittenfeld, Hegnach, Hohenacker, Neustadt:** -061 (12 bis 7 Uhr). **Schwaikheim:** -062 (18 bis 8 Uhr). **Korb:** -063 (18 bis 8 Uhr). **Winnenden und Berglen:** -064 (18 bis 8 Uhr). **Leutenbach:** -065 (18 bis 8 Uhr). **Kernen:** -066 (19 bis 7 Uhr). **Weinstadt:** -067 (18 bis 8 Uhr). **Remshalden:** -068 (18 bis 8 Uhr). **Winterbach:** -069 (18 bis 8 Uhr). Nachtdienstbereitschaft täglich von 18 bis 7 Uhr Waiblinger Kreiskrankenhaus. **Lorch:** Ärztlicher Notfalldienst am Samstag u. an Sonn- und Feiertagen: 0 18 05/ 0 11 20 75. **Schorndorf, Schornbach, Buhlbronn, Mannshaupten, Weiler, Schlichten, Oberberken, Unterberken:** Ärztliche Bereitschaftspraxis, ansässig am Schorndorfer Krankenhaus, Schlichtener Str. 105. Mo bis Do 18 bis 7 Uhr am Folgetag. Am Wochenende Fr 18 Uhr bis Mo 7 Uhr durchgehend. Innerwöchentliche

Feiertage: 18 Uhr am Vortag bis 7 Uhr am Folgetag. **Urbach, Plüderhausen:** am Samstag u. an Sonn- und Feiertagen von 8 bis 8 Uhr am Folgetag zentrale Notrufnummer 0 18 05/ 0 11 20 76. **Welzheim, Kaisersbach:** am Samstag u. an Sonn- und Feiertagen von 8 bis 8 Uhr am Folgetag: 0 18 05/ 0 11 20 74. **Wüstenrot, Mainhardt, Großerlach:** Zentrale Notfallpraxis an der Klinik Löwenstein: 0 71 30/ 1 52 22 (Sa 8 Uhr bis Mo 7 Uhr).

KINDERÄRZTE

Kinder- und jugendärztlicher Notfalldienst zentral in den Ambulanzräumen der Kinderklinik im Rems-Murr-Klinikum, Winnenden, Am Jakobsweg 1, werktags 18 bis 8 Uhr, an Wochenenden Fr ab 18 bis Mo 8 Uhr, an Feiertagen von 8 bis 8 Uhr am darauffolgenden Werktag: 0 71 95/ 59 13 70 00 (keine Voranmeldung notwendig).

FRAUENÄRZTE

Kreisweit: Gynäkologischer Notfalldienst samstags sowie sonn- und feiertags unter 0 18 05/ 55 78 90.

AUGENÄRZTE

Augenärztlicher Notfalldienst Rems-Murr-Kreis: 0 18 05/ 28 43 67 oder 01805/ AUGEN SOS.

ZAHNÄRZTE

Kreisweit: der zahnärztliche Notdienst ist zu erfragen unter 07 11 7 87 77 44.

HNO-ÄRZTE

Kreisweit: HNO-Ärztlicher Gebietsdienst außerhalb den Sprechstunden am Samstag, Sonntag und an Feiertagen 01 80 5/ 00 36 56 (nur aus dem Festnetz).

TIERÄRZTE

Rems-Murr-Kreis: jeweils von 8 bis 8 Uhr. Sa/So Erath, Leutenbach, 0 71 95/ 84 07 u. Winger, Weissach i. T., 07000-Tiernot und 0 70 00-8 43 76 68. **Tierrettung/Tierambulanz:** 24h Notruf 0 17 73 59 09 02.

APOTHEKEN

Apotheken-Notdienstfinder: Tel. 0800 00 22 8 33, Handy 22 8 33 (69 ct/Min.) oder www.aponet.de. **Backnang:** Sa Uhland, Backnang, Uhlandstr. 16, 0 71 91/ 6 55 77; So Sturmfeder, Oppenweiler, Hauptstr. 47, 0 71 91/ 4 45 51. **Bad Cannstatt, Neckarvororte und Fellbach:** Sa Rathaus, Hedelfingen, Amstetter Str. 14, 42 12 38; So Gesundheitsum im Carré, Bad Cannstatt, Daimlerstr. 69, 5 05 10 45. **Schorndorf, Althütte, Rudersberg, Welzheim:** Sa am Ottilienberg, Schorndorf, Silcherstr. 77, 0 71 81/ 7 13 13; So Wieslauf, Rudersberg, Marktplatz 3, 0 71 83/ 93 87 0 11 20 74. **Urbach, Lorch, Kirchstr. 5,** 0 71 72/ 89 10. **Waiblingen, Korb, Kernen, Weinstadt, Remshalden, Winnenden und Umgebungs:** Sa Korber Höhe, Waiblingen, Kernstadt-Nord, Salienerstr. 7, 0 71 51/ 2 88 70; So Bären, Remshalden-Grunbach, Bahnhofstr. 25-27, 0 71 51/ 7 24 84 u. Friedens, Schwaikheim, Bahnhofstr. 10, 0 71 95/ 5 10 72.

VERANSTALTUNGEN

KULTUR ET CETERA

Kernen-Rommelshausen, Rathaus Rommelshausen, Stettener Straße 12: 3. Kerner Bürgerfrühstück, Sa 10 bis 12 Uhr. **Schorndorf,** Hahn'sche Mühle, Mühlgasse 28: Garten Eden: Tag des offenen Gartens, Sa 14 bis 15.30 Uhr.

KINDERSPASS

Backnang, Galli Theater, Am Ölberg 12:

Hans im Glück, Märchentheater (ab 4 J.), So 11 Uhr. **Fellbach,** Stadtmuseum mit Mörke-Kabinett, Hintere Straße 26: Wie arm war der Konrad?, Familienführung, Sa 15 Uhr. **Schorndorf,** Burgschloss, Taubenturm, Schloss: Rund ums Schloss mit Kater Zobiaus: Von märchenhaften Orten, sagenumwobenen Schätzen und einer frechen Maus, szenische Stadtführung mit Shermen Assaf (Figuren Theater Phoenix) für Kinder (5-8 J.); Anmeldung Tel. 07181/932160, Sa 15 Uhr.

FESTE UND MÄRKTE

Backnang, Grundschule Sachsenweiler, Waldstraße 16: Salzkuchenfest, Sa 19 Uhr, So 11 Uhr. **Berglen,** Festplatz Berglen-Vorderweißbuch, Nähe MV-Vereinsheim, Tribergstraße 7: Weißbucher Festtage, Veranstalter: Musikverein Weißbuch, Sa 18 Uhr, So 10 Uhr. **Murrhardt,** Waldsee Murrhardt-Fornbach, Sommernachtsfest, Sa, So 11 Uhr. **Weinstadt,** Burgruine Kappelberg, Beutelsbach: Leuchtender Weinberg, Live-Musik, Feuershow & Feuerwerk, Open-Air-Kino und Segway-Touren, Sa 18 Uhr.

VERSCHIEDENES

Althütte, Freizeitzentrum Sechselberg, Waldseilgarten, Hirschhofstr. 40: Klettern im Hochseilgarten, für Kinder und Erwachsene, So 13 bis 18 Uhr. **Backnang,** Amtsgericht, Stifftshof 11: Historische Führung, Anmeldung Tel. 07191/894361, Sa 11 Uhr. Historische Stadtführung, mit Gisela Vweigle; Anmeldung Tel. 07191/894361, Sa 11 Uhr. cje-Club Junges Europa, Steinbach, Kirschengasse 25: Höflestreff: Frühstücken mit Weißwurstfrühstück, mit Trio La Strada, So 11 Uhr. **Leutenbach,** Spatzenhof, Leutenbacher Hockeste, Live-Musik, Kinderprogramm, Sa 16 bis 19 Uhr, So 11 bis 23 Uhr.

Murrhardt, Carl-Schweizer-Museum, Seegasse 36: Auf zum Limes, Besuch der Römerabteilung im Carl-Schweizer-Museum, anschließend Spaziergang auf den Spuren römischer Hilfstruppen, Sa 10 Uhr. Villa Franck, Hohenstein 1: Tag der offenen Tür, mit Führungen durch den Jugendstilpark und das Gebäude, Sa 11 Uhr, 13 Uhr, 15 Uhr.

Remshalden, Ortsmitte Rohrbronn, Dorfhocketse, Sa 17 Uhr, So 11 Uhr.

Schorndorf, Rathaus, Marktplatz 1: Mit Frau Daimler unterwegs, Kostümführung, So 11 Uhr.

Waiblingen, Sternwarte, beim Stadttell Langen: Öffentliche Sternführung (nur bei sternenklarem Himmel), Dauer ca. 1,5 Stunden, Sa 22 Uhr. Öffentliche Sternführung (nur bei sternenklarem Himmel), Dauer ca. 1,5 Stunden, Sa 21 Uhr.

OPEN-AIR-KINO

Weinstadt, Burgruine Kappelberg, Beutelsbach, Leuchtender Weinberg, mit Live-Musik, Feuershow & Feuerwerk, Open-Air-Kino und Segway-Touren, Sa 18 bis 24 Uhr.

Waiblingen, Elsbeth-und-Hermann-Zeller-Platz, Bürgermühlenweg 10: 16. Sommernachtskino: Fack ju Götthe (D 2013), Einlass und Bewirtung ab 20 Uhr, Sa 21.30 Uhr. 16. Sommernachtskino: Der Hundertjährige, der aus dem Fenster stieg und verschwand (S 2013), Einlass und Bewirtung ab 20 Uhr, So 21.30 Uhr.

IHR SERVICETELEFON



Haben Sie Tipps oder Termine für unseren Veranstaltungskalender? Wenden Sie sich an mich: **Rita Nübel 0 71 51/ 9 58 08 - 10**